

Übersicht Kontaktverlauf / Bemühungen um Klärung

IG Masegga / IG Naters – für faires Bauen / Gemeinde Naters

Die nachfolgende Übersicht fasst die wichtigsten Kontakte und Bemühungen um Klärung zusammen. Sie zeigt, dass die Beschwerdeführenden über längere Zeit den sachlichen Austausch gesucht haben und die Anliegen wiederholt eingebracht wurden.

| Datum / Zeitraum | Kontakt / Ereignis | Bedeutung |
|---|--|--|
| 31. März 2025 | Erste schriftliche Nachfrage zur Bedeutung des Masterplans, zur vorgesehenen Sondernutzungsplanung Masegga und zum weiteren Vorgehen. | Bereits früh wurden konkrete Fragen gestellt. Die Antworten blieben aus Sicht der Betroffenen allgemein und führten zu keiner verbindlichen Klärung. |
| 7. April 2025 | Besprechung auf dem Bauamt Naters zur Raumnutzung Masegga, zum Masterplan, zu Planungszonen und zur Gesamtrevision. | Die Bedeutung des Masterplans wurde erkennbar. Offen blieb jedoch, welche konkrete Wirkung er entfalten soll und wie die Bevölkerung einbezogen wird. |
| 26. April 2025 | Schriftliche Information an Gemeinderätin Caroline Weder Carrarini über die Gründung der IG Masegga. | Die Gemeinde wurde offiziell informiert, dass sich betroffene Personen organisiert haben und Klärung verlangen. |
| 28./29. April 2025 | Rückmeldungen von Caroline Weder Carrarini und Björn Wyss. Weitere Information und Austausch wurden in Aussicht gestellt. | Die Anliegen wurden zur Kenntnis genommen. Aus Sicht der IG blieben zentrale Fragen zur Anwendung des Masterplans und zur Mitwirkung jedoch weiterhin offen. |
| 2025 / 2026 | Mehrere telefonische Kontakte mit Gemeinderätin Caroline Weder Carrarini betreffend Masterplan, Gebiet Masegga / Haselmattstrasse und weiteres Vorgehen. | Die Gespräche waren grundsätzlich konstruktiv, führten aus Sicht der IG jedoch zu keiner verbindlichen Klärung der offenen Fragen zur Rolle des Masterplans, zum Ablauf und zur Mitwirkung. |
| 2025 / 2026 | Weitere Kontakte und Nachfragen der IG Masegga bei der Gemeinde und der Bauverwaltung. | Die IG suchte wiederholt den sachlichen Austausch. Die Antworten wurden jedoch als unverbindlich, unvollständig oder wenig konkret wahrgenommen. |
| Vor-Ort-Austausch mit Planax / Gemeinde | Gemeinsamer Austausch vor Ort mit Vertretern von Planax und der Gemeinde zur Entwicklung im Gebiet Masegga / Haselmattstrasse. | Dieser Austausch wurde von der IG als sachlich und hilfreich wahrgenommen. Aus Sicht der IG war es jedoch der erste und zugleich letzte wirklich konkrete Austausch zur möglichen Entwicklung vor Ort. Eine verbindliche Klärung des weiteren Vorgehens, der Mitwirkung und der Rolle des Masterplans erfolgte danach nicht. |
| Frühjahr 2026 | Die IG Masegga wächst auf rund 50 Personen aus dem Raum Masegga, Haselmattstrasse und Umgebung. | Es zeigt sich, dass nicht nur Einzelpersonen betroffen sind, sondern eine grössere Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern. |
| April / Mai 2026 | Berichterstattung im Walliser Boten zur Bahnhofstrasse 11/13 und zur Anwendung des Masterplans über Ausnahmegewilligungen. | Das Beispiel zeigt aus Sicht der IG, dass die Problematik über Masegga hinausgeht und eine grundsätzliche Bedeutung für Naters hat. |
| Mai / Juni 2026 | Austausch mit Kurt Regotz, Christian Schnidrig, Uli Walker und weiteren betroffenen oder politisch interessierten Personen. | Die Kritik am Vorgehen der Gemeinde wird breiter abgestützt. Daraus entsteht die IG Naters – für faires Bauen. |

| Datum / Zeitraum | Kontakt / Ereignis | Bedeutung |
|------------------|---|--|
| Juni 2026 | Vorbereitung eines offenen Briefs und Entscheid zur Aufsichtsbeschwerde beim Kanton Wallis. | Nach zahlreichen Bemühungen um Klärung wird eine aufsichtsrechtliche Prüfung als notwendig erachtet. |

Zusammenfassung

Die Übersicht zeigt, dass die Beschwerdeführenden über längere Zeit den sachlichen Austausch mit der Gemeinde gesucht haben. Zwar fanden einzelne Kontakte und ein konstruktiver Vor-Ort-Austausch mit Planax und der Gemeinde statt. Aus Sicht der Beschwerdeführenden blieb dieser Austausch jedoch der erste und letzte wirklich konkrete Austausch zur Entwicklung vor Ort.

Zentrale Fragen zur rechtlichen Bedeutung des Masterplans, zu dessen Anwendung, zur Mitwirkung, zum weiteren Ablauf und zur Gleichbehandlung blieben weiterhin offen. Aus dieser Entwicklung heraus entstand neben der IG Masegga die IG Naters – für faires Bauen. Deshalb wurde die Einreichung einer Aufsichtsbeschwerde beschlossen.

Sämtliche schriftliche Korrespondenz kann bei Bedarf nachgereicht werden.